

N I E D E R S C H R I F T

über die 3. Sitzung des Orsrates Halchter am Mittwoch, 9. Mai 2007

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:54 Uhr
Tagungsort: Gemeinschaftshaus Halchter, Alter Holzweg, 38304 Wolfenbüttel-Halchter

Anwesend

Ortsbürgermeister

Herr Stützer

Stellv. Ortsbürgermeister

Herr Bormann - fehlt entschuldigt

Ortsratsmitglieder

Frau Fitzner
Herr Kanter
Herr Kiehne
Herr Remmer
Frau Schulze

Protokollführer

Herr Menzel

Verwaltung
Herr Willms Bauplanungsamt
Herr Lukanic Bauplanungsamt

42 Zuhörer/Innen
2 Pressevertreter

TAGESORDNUNG

I. Öffentlich

- Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung des Orsrates Halchter am 14.02.2007
- Punkt 3) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel
hier: Anhörung der Ortsräte zur Aufstellung des Flächennutzungsplans FNP 2020
Drucks.-Nr. 106/2007

- Punkt 4) Sachstandsbericht zum geplanten Baugebiet am Alten Holzweg
- Punkt 4.a) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel
hier: Beschluss zur Aufstellung des BebauungsplanesND "Südlich Alter Holzweg" im Ortsteil Halchter
Drucks.-Nr. 73/2007
- Punkt 4.b) Antrag der CDU Fraktion im Ortsrat Halchter zur CO2-Vermeidung
- Punkt 5) Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2007 (vorbehaltlich der Genehmigung durch den Landkreis Wolfenbüttel); hier: Ortsteil Halchter
- Punkt 6) Antrag des Reit- und Fahrvereines Halchter;
hier: "Reiterfreundliches Dorf Halchter"
- Punkt 7) Beratung und Beschlussfassung über die Nutzung des Bolzplatzgeländes
- Ziel der Unterhaltung des Geländes
- Wer darf dort spielen
- Altersbeschränkungen
- Ruhezeiten
- Punkt 8) Terminfestlegung "Gesprächsrunde Ortsrat - Vereine"
- Punkt 9) Sachstandsbericht zu unerledigten Anträgen aus den vergangenen Ortsratssitzungen
- Punkt 10) Einwohnerfragestunde
- Punkt 11) Mitteilungen und Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Stützer begrüßt alle Anwesenden und eröffnet um 20.00 Uhr die 3. Sitzung des Orsrates Halchter. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt fehlt Herr Bormann.

Anschließend begrüßt er vom Planungsamt der Stadt Wolfenbüttel die Herren Willms und Lukanic, die zu den Tagesordnungspunkten 3-4 B Bericht erstatten und für Fragen und Stellungnahmen zur Verfügung stehen werden.

Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung des Orsrates Halchter am 14.02.2007

Einwendungen gegen Form und Inhalt der Niederschrift der 2. Sitzung des Orsrates Halchter vom 14.02.2007 werden nicht erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel; hier: Anhörung der Ortsräte zur Aufstellung des Flächennutzungsplans FNP 2020 Drucks.-Nr. 106/2007

Hierzu begrüßt **Ortsbürgermeister Stützer** noch einmal die Herrn Willms und Lukanic vom Planungsamt der Stadt Wolfenbüttel, die den Entwurf für den Flächennutzungsplan 2020 der Stadt Wolfenbüttel bezogen auf die Ortschaft Halchter erläutern werden.

Zunächst einmal bedankt sich **Herr Lukanic** für die Begrüßung und stellt nachfolgend den Flächennutzungsplan 2020 vor. Nach der Erläuterung des Sinn und Zwecks eines Flächennutzungsplanes, der grundsätzlich keine Rechtsnormqualität besitzt, vorbereitende Funktion hat und aus dem in der Regel die verbindliche Bauleitplanung zu entwickeln ist, stellt er der Zuhörerschaft den aktuellen Planungsstand vor.

Er merkt an, dass seit dem Aufstellungsbeschluss im Jahre 2000 viele Faktoren Einfluss auf das Verfahren gehabt haben. So mussten gerade in letzter Zeit hinsichtlich der zu erwartenden demographischen Entwicklung regressive Anpassungen an der Planung vorgenommen werden. Aus Studien und Gutachten heraus wurde hinsichtlich der Einwohnerzahl ein „Stagnationsszenario“ von rd. 52.000 Einwohnern im Jahre 2020 entwickelt, welches die Grundlage für die weitere Flächennutzungsplanung bildet.

Nachfolgend stellt **Herr Lukanic** einige Gutachten und Entwicklungsberichte sowie das entwickelte „Stagnationsszenario“ der Zuhörerschaft vor.

Er berichtet, dass im aktuellen Flächennutzungsplanentwurf 134,8 ha Wohnbauflächen vorgesehen sind. Nach Abzug einer Handlungsreserve von rd. 10,7 ha ergibt sich ein Bruttobaulandbedarf von 124,1 ha für Wolfenbüttel. Gegenüber dem Flächennutzungsplan

2015 ist dies aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen (s.o.) ein Rückgang um ca. 50 ha.

Für die Ortschaft Halchter wurden in vorherigen Planungen 10,0 ha vorgesehen, nach aktuellen Berechnungen auf Basis des regionalen Raumordnungsplans ergibt sich nunmehr ein Bruttobaulandflächenbedarf für Halchter von 10,7 ha Wohnbauflächen.

Zur Entwicklung in Halchter legt **Herr Lukanic** dar, dass wegen der Landesstraße im Norden und der Oker im Osten eine Entwicklung ausschließlich nach Süden möglich ist. Die Ansiedlung der Bauflächen am „Alten Holzweg“ ermöglicht eine kompakte Ortslage und attraktive Bauflächen mit Bezug zum Oderwald. Die erforderliche Teilverlagerung der Sportanlagen nach Südosten ist städtebaulich zweckmäßiger als die Anlage eines neuen Siedlungssplitters südlich des Gutsparks. Die Planung soll des Weiteren neben der Entwicklung von Wohnbauflächen zur Lösung möglicher Konflikte mit der benachbarten Sport- und Freizeitnutzung durch Verlagerung der Sportanlagen nach Süden beitragen.

Ortsbürgermeister Stützer bedankt sich für die ausführliche Darlegung des Flächennutzungsplanes und bittet den Ortsrat und die Zuhörerschaft um Aussprache. Hierzu unterbricht er zeitweise die Sitzung.

Auf Anfrage von Herrn Scheliga hinsichtlich der Umsetzung des Sportplatzes, erklärt **Herr Willms**, dass dies zeitlich wahrscheinlich erst in einem 2. Realisierungsabschnitt im letzten Drittel bis 2020 realisiert werden würde.

Auf Nachfrage von **Herrn Kanter**, ob dieser 2. Realisierungsabschnitt möglicherweise dann erst nach der Vermarktung der Baugebiete in den anderen Ortsteilen durchgeführt wird, erklärt **Herr Willms**, dass dies durchaus der Fall sein kann, was aber im Moment nicht vorhergesagt werden kann, da dies von mehreren Faktoren abhängig ist, letztlich auch von der Strategie des Orsrates Halchter selbst. Die Umsetzung des Flächennutzungsplanes selbst wird seitens der Planungsamtes alle 3-5 Jahre überprüft.

Ortsbürgermeister Stützer fasst darauf hin die Diskussion hinsichtlich einer möglichen Umsetzung des Sportplatzes nach Süden wie folgt zusammen:

1. eine mögliche Auslagerung des Sportplatzes nach Süden ist lediglich eine „Handlungsoption“ für einen Zeitraum ab 2012 oder später,
2. daher bleibt der Sportplatz zunächst dort, wo er im Moment ist,
3. an einer eventuellen späteren Umsetzung nach Süden wird vorher der Ortsrat in jedem Fall beteiligt werden und selbst einen hohen Maßstab ansetzen.

Nach weiterer kurzer Aussprache empfiehlt der Ortsrat einstimmig

- 1.) Den Änderungen der Planzeichnung und den Behandlungsvorschlägen zum Entwurf des Flächennutzungsplans FNP 2020 wird zugestimmt und der Plan mit der zugehörigen Begründung zur öffentlichen Auslegung gem. §3 (2) BauGB empfohlen.
- 2.) Das Stagnationsszenario der „Untersuchung zur Bevölkerungs- und Wohnungsmarktentwicklung in der Stadt Wolfenbüttel 2006“ wird als Grundlage der Wohnbauflächenausweisung sowie der weiteren Bearbeitung empfohlen.
- 3.) Der Plan erhält die Bezeichnung „Flächennutzungsplan der Stadt Wolfenbüttel- FNP 2020“.

Als Anlage 1 wird dieser Niederschrift der Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Wolfenbüttel – Ortsfeuerwehr Halchter – vom 02.05.2007 auf Einplanung eines Bauplatzes für ein Feuerwehrgerätehaus beigefügt.

Der Ortsrat Halchter bittet die Verwaltung einstimmig darum, bei den weiteren Planungen diesen Antrag zu berücksichtigen.

Punkt 4) Sachstandsbericht zum geplanten Baugebiet am Alten Holzweg

Punkt 4.a) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel; hier: Beschluss zur Aufstellung des BebauungsplanesND "Südlich Alter Holzweg" im Ortsteil Halchter Drucks.-Nr. 73/2007

Ortsbürgermeister Stützer erteilt **Herrn Willms** das Wort.

Herr Willms erläutert den Anwesenden, dass die vorliegende Planung des ersten Bebauungsplanes als umzusetzendes Ziel des derzeit in der Aufstellung befindlichen Flächennutzungsplan 2020 darstellt. Mit dieser Planung soll neben dem angestrebten Ziel, den Bevölkerungsstand der Stadt Wolfenbüttel durch attraktive Ansiedlungsangebote zu stabilisieren, auch die Aufgabe verfolgt werden, bestehende Infrastruktureinrichtungen wie z.B. den Kindergarten und Schulstandort Halchter durch Ansiedlung junger Familien mit Kindern mittelfristig zu sichern.

Nach den erarbeiteten städtebaulichen Vorstellungen soll am südwestlichen Ortsrand des Ortsteils Halchter ein Wohngebiet für ca. 80 - 90 Wohneinheiten entstehen. Als Bauform sind Einzel-, Doppel- und – in einem kleineren Teilbereich als Nutzungsalternative - auch Reihenhäuser denkbar, um so unter Berücksichtigung einer angemessenen Ortsrandein- und Gebietsdurchgrünung eine differenzierte, gegliederte Bebauungsstruktur für das Gebiet zu erreichen. Angestrebt wird eine Grundflächenzahl von 0,3 bzw. 0,4, je nach zulässiger Bebauungsstruktur bei ein- ggf. in Teilbereichen zweigeschossiger Bauweise. Die Erschließung des Gebietes soll von Norden mit einer einzelnen Anbindung an die Straße „Alter Holzweg“ erfolgen. Eine Anbindung an die Umgehungsstraße ist nicht geplant. Der „Alte Holzweg“ soll dabei entsprechend den Festlegungen des Bebauungsplanes NB „Halchter-Nordwest“ als ehemalige Straßenverbindung zurückgebaut und als Grünbereich mit Wanderweg Verwendung finden. Die nähere Ausformung der geplanten Verkehrs- und Grünflächen erfolgt in den nächsten Verfahrensabschnitten. Hervorzuheben ist hierbei, dass mit der parallel zu den Ankaufverhandlungen durchgeführten Konzeptentwicklung bereits Zielsetzungen zur Einplanung eines städtebaulich und wirtschaftlich abgestimmten Mindestmaßes an Grün- und Verkehrsflächen berücksichtigt werden konnten.

Des weiteren ist im Flächennutzungsplanentwurf die Verlegung der Halchterschen Sportanlage am Alten Holzweg auf südlich des Gutsparks gelegene Flächen vorgesehen. Diese Verlegung soll im Zuge dieser Planung noch nicht vorbereitet werden; sie ist als längerfristiges Ziel im Rahmen eines 2. Realisierungsabschnittes (östlicher Teil des Gesamtwohngebiets südlich Alter Holzweg) für einen späteren Zeitpunkt gedacht.

Aus diesem Grund sind bei der Planung Immissionsschutzaspekte, die aus der benachbarten Sportnutzung bzw. der zeitweisen Nutzung als Festplatz resultieren, zu berücksichtigen. Ein schalltechnisches Gutachten zu diesem Thema und auch zu der Lärmsituation der westlich des Plangebietes verlaufenden L 495 ist bereits erarbeitet worden und kommt insgesamt zu dem Ergebnis, dass eine Wohnnutzung in direkter Nachbarschaft zur vorhandenen

Sportplatznutzung unter Voraussetzung aktiver Lärmschutzmaßnahmen (Lärmschutzwall) möglich ist. Zur L 495 reicht der vorhandene Abstand einschl. der Abschirmung durch vorhandenes Grün aus.

Als nächster Schritt nach Zustimmung zur Aufstellungsbeschlussvorlage soll die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB durchgeführt werden.

Ortsbürgermeister Stützer bedankt sich für die Ausführungen und bittet den Ortsrat um Aussprache.

Herr Remmer weist bezüglich der Fernwasserleitung darauf hin, dass diese bereits des öfteren in den Wintermonaten geplatzt ist, was evtl. später dazu führen könnte, dass die angrenzenden Grundstückseigentümer beeinträchtigen würden.

Auf Anfrage von **Frau Schulze** zu der 2-geschossigen Bauweise erklärt **Herr Willms**, dass hierzu später noch ein detaillierter Vorschlag erarbeitet wird, an dem der Ortsrat auf jeden Fall beteiligt werden wird.

Nach dieser kurzen Aussprache empfiehlt der Ortsrat einstimmig

- „1. Für den Bereich südlich der Straße „Alter Holzweg“, wie er in dem der Vorlage beigefügten Lageplan dargestellt ist, wird gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch der Beschluss zur Neuaufstellung eines Bebauungsplans gefasst.

Punkt 4.b) Antrag der CDU Fraktion im Ortsrat Halchter zur CO2-Vermeidung

Ortsbürgermeister Stützer erläutert den Antrag der CDU-Fraktion vom 28.04.2007 auf Vermeidung von CO2-Emissionen.

Die Ausgangslage stellt sich wie folgt dar:

Bedingt durch die Planungen zum neuen Flächennutzungsplan und Bebauungsplan geht das geplante Baugebiet am Alten Holzweg nunmehr in die Umsetzungsphase. An dieser Stelle besteht aus Sicht der Fraktion problemlos die Möglichkeit, für dieses Baugebiet über verbraucherfreundliche und doch effiziente Maßnahmen zur CO2-Verminderung zu diskutieren. Die Mehrkosten pro Wohneinheit für derartige Maßnahmen schätzt **Ortsbürgermeister Stützer** auf rd. 10-15.000 €.

Da die Deutsche EU-Ratspräsidentschaft sich für eine Verminderung der CO2-Emissionen in den nächsten Jahren von mindestens 20 % in allen Lebensbereichen ausspricht, ein Einfamilienhaus pro Jahr rd. 3 Tonnen Kohlendioxid erzeugt, die an die Umwelt abgegeben werden, ist die Notwendigkeit derartiger Maßnahmen nach Ansicht der CDU-Fraktion daher unbestritten.

Daher stellt die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

- „Die CDU-Fraktion im Ortsrat Halchter beantragt, im Bebauungsplan zum Baugebiet am Alten Holzweg Regelungen aufzunehmen, die eine CO2-Einsparung der geplanten

Gebäude um mindestens 50 % zum aktuellen gesetzlichen Standard sicherstellt. Die Art der Umsetzung dieser Vorgaben soll den einzelnen Bauherren überlassen bleiben, um sich nicht durch vorzeitige Festlegungen möglicherweise neuen optimaleren Lösungen zu verschließen.“

Nach kurzer Aussprache durch den Ortsrat über diesen Antrag bittet der Ortsrat einstimmig die Verwaltung darum, bei der weiteren Ausarbeitung des Bebauungsplanes geeignete Regelungen zur Umsetzung von Kohlendioxideinsparungen aufzunehmen.

Punkt 5) Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2007 (vorbehaltlich der Genehmigung durch den Landkreis Wolfenbüttel); hier: Ortsteil Halchter

Ohne Aussprache beschließt der Ortsrat einstimmig die Freigabe der Haushaltsmittel Halchter für das Haushaltsjahr 2007 entsprechend der Aufstellung der Verwaltung vom 12.04.2007 (Anlage zu TOP 5; Az 100.3/Sc vom 12.04.2007) unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Landkreises Wolfenbüttel.

Punkt 6) Antrag des Reit- und Fahrvereines Halchter; hier: "Reiterfreundliches Dorf Halchter"

Ortsbürgermeister Stützer erläutert den Antrag des Reit- und Fahrvereines Stöckheim Wolfenbüttel zu Halchter vom 07.03.2007, der wie folgt lautet:

Der Reit- und Fahrverein beantragt:

1. Im Ort Halchter werden von jeder Eingangsseite aus Schilder aufgestellt, die auf einen Reitbetrieb, bzw. das mögliche Kreuzen von Reiter/Innen anzeigen
2. Die Durchgangsstraße (B4) durch Halchter wird bereits ausreichend außerhalb der Ortseingänge mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h ausgeschildert bzw. verkehrsberuhigt (Geschwindigkeitsbegrenzung bereits ab Friedhof)
3. Es werden Möglichkeiten überlegt, die ein sicheres Ausreiten aus dem Ort in die nahe gelegenen Okerwiesen und den Oderwald ermöglichen (z.B. durch Schaffung eines offiziellen und gekennzeichneten Reitweges)

Ortsbürgermeister Stützer bittet den Ortsrat hierzu um Aussprache.

Herr Kanter erklärt für die CDU-Fraktion, zu

Punkt 1): das Aufstellen von Hinweisschildern wird seitens der Fraktion unterstützt,

Punkt 2) da es sich um eine Durchgangsstraße (hier: Landesstraße) handelt, ist es aus Sicht der Fraktion rechtlich unmöglich eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h insbesondere bereits ab Friedhof umzusetzen. Auch eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h innerhalb Halchters wird rechtlich nicht umzusetzen sein.

Punkt 3) da es sich bei den genannten Grundstücken um Privatgelände handelt, sollte sich der Reit- und Fahrverein direkt mit den Eigentümern in Verbindung setzen.

Herr Kiehne spricht sich für die SPD-Fraktion ebenfalls dafür aus, das Aufstellen von Hinweisschildern wie unter Punkt 1 zu unterstützen, zu den Punkten 2 und 3 wird die rechtliche Beurteilung von Herrn Kanter geteilt.

Nach kurzer Unterbrechung der Sitzung, in der verschiedene Vertreter des Reit- und Fahrvereines zu Wort gekommen sind, wird folgender Antrag an die Verwaltung gestellt:

“ Im Rahmen der nächsten Verkehrsschau sollte geprüft werden, ob es möglich ist, von jeder Eingangsseite des Ortes oder an anderen geeigneten Stellen Hinweisschilder auf einen Reiterbetrieb aufzustellen. “

Punkt 7) Beratung und Beschlussfassung über die Nutzung des Bolzplatzgeländes
 - Ziel der Unterhaltung des Geländes
 - Wer darf dort spielen
 - Altersbeschränkungen
 - Ruhezeiten

Ortsbürgermeister Stützer berichtet hierzu, dass die Ortsratsmitglieder Fitzner und Kiehne mehrfach angesprochen wurden, weil es Streitigkeiten zwischen Jugendlichen und Anwohnern des Bolzplatzes gibt:

Die Kinder bzw. Jugendlichen beschwerten sich, dass sie von Anwohnern des Bolzplatzes teilweise regelrecht verjagt werden, da diese sich über aus ihrer Sicht unzumutbaren Lärmbelästigungen beeinträchtigt fühlen.

Daher sollte es Ziel des heutigen Abend sein, ein vernünftiges Nebeneinander von allen zu erreichen.

Vor Aussprache durch den Ortsrat weist **Ortsbürgermeister Stützer** darauf hin, dass am Bolzplatz ein Hinweisschild angebracht wurde, der die tägliche Nutzung für Kinder bis 12 Jahren bis 20.00 Uhr festlegt.

Herr Kanter schlägt gerade vor dem Hintergrund, dass Halchter insbesondere auch mit dem neuen Baugebiet junge Familien mit Kindern anlocken und auch sonst kinderfreundlich sein möchte, vor, die Nutzung auf Jugendliche von mind. 16 Jahren täglich in den Sommermonaten sogar auf 21.00 Uhr zu erweitern.

Herr Kiehne hält es aus den gleichen Gründen für gegeben an, die Nutzung wie von Herrn Kanter vorgeschlagen zu erweitern.

Nach kurzer Unterbrechung der Sitzung, in der die Zuhörer/Innen zu Wort kamen und sich teilweise einen heftigen Wortwechsel lieferten, stellt der Ortsrat einstimmig folgende Anfrage bzw. Antrag an die Stadtjugendpflege der Stadt Wolfenbüttel:

1.“ Sollte es rechtlich zulässig sein, wird darum gebeten, die tägliche Nutzung in den Sommermonaten wie oben beschrieben bis 21.00 Uhr und auf Jugendliche bis mindestens 16 Jahren zu erweitern.

2. es sollte des weiteren geprüft werden, ob durch geeignete Schallschutzmaßnahmen (evtl. durch Pflanzung von geeigneten Büschen o.ä.) der aus Sicht der Anwohner vom Bolzplatz entstehende Lärm eingedämmt werden kann.“

Protokollnotiz:

Herr Fabriczek von der Stadtjugendpflege teilt hierzu mit, dass er diese Thematik im direkten Kontakt mit Ortsbürgermeister Stützer klären wird.

Punkt 8) Terminfestlegung "Gesprächsrunde Ortsrat - Vereine"

Ortsbürgermeister Stützer schlägt hierzu vor, dass sich die Vertreter des Orsrates und die anwesenden Vereinsvertreter nach dieser Sitzung kurz zusammensetzen, um die Termine festzulegen.

Punkt 9) Sachstandsbericht zu unerledigten Anträgen aus den vergangenen Ortsratssitzungen

Ortsbürgermeister Stützer führt aus:

- **Beseitigung von Unfallgefährdungen im öffentlichen Straßenverkehr;**
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 03.02.2007
 (TOP 7 aus der 2. Sitzung vom 14.02.2007)

Die Verwaltung wurde gebeten,

1. Die in Schiefelage geratene Stützmauer am Baumbeet um die Linde am Grundstück Harzburger Straße 22 (Deinert)

und

2. den Radweg auf dem Lärmschutzwall am Neubaugebiet, dessen Scharzdecke auf gesamter Länge von durchwachsender Wehwinde durchbrochen ist,

kurzfristig fachkompetent zu begutachten und ebenfalls kurzfristig Maßnahmen zur Gefährdungsbeseitigung zu veranlassen.

Da sich bisher nichts getan hat, wird der Antrag hiermit in Erinnerung gebracht

Protokollnotiz:

Nach Auskunft des Büro des Rates werden o.g. Punkte derzeitig von den Fachämtern bearbeitet.

Punkt 10) Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister Stützer beantwortet Fragen zu Belangen der Ortschaft Halchter.

Punkt 11) Mitteilungen und Anfragen

Ortsbürgermeister Stützer führt aus:

Vom Schulamt der Stadtverwaltung wurde ihm geteilt, dass ab sofort die Nutzer des Turnsaales neben dem Schulgebäude die Toiletten der Schule nutzen können. Hierzu werden kurzfristig die Schließzylinder ausgetauscht.

Zum Thema der *“Fortführung der Initiative “Jugendgespräch“* ist er sehr enttäuscht, da das unter der Domain www.jugend-in-halchter.de eingerichtet *“Diskussionsforum“* kaum Resonanz gefunden hat.

Des weiteren haben sich auch die 14- bis 16-jährigen Halchteraner Jugendlichen, die vom Ortsrat persönlich angeschrieben wurden, mit der Frage, ob aus diesem Personenkreis Interesse an einem Treffpunkt in Halchter besteht und ob hierzu das Jugendfreizeitzentrum eingebunden werden sollte, nicht gemeldet.

Daher sollte aus seiner Sicht, eine sog. *“große Lösung“* mit Jugendtreffpunkt o. ä. vom Ortsrat nicht weiter verfolgt werden.

Der Ortsrat schließt sich einstimmig dieser Meinung an und beschließt den beschafften und sich mittlerweile in Obhut der Stadtjugendpflege befindlichen Bauwagens, nunmehr endgültig der Stadtjugendpflege zu übereignen.

Von Frau Tabara liegen dem Ortsrat drei Anfragen an die Verwaltung vor:

1. Wo ist der Schwengel der Wasserpumpe vom Spielplatz im Neubaugebiet geblieben ?

Protokollantwort:

Nach Überprüfung durch die Stadtjugendpflege wurde festgestellt, dass die Wasserpumpe voll funktionsfähig einsatzbereit ist, nachdem sie über die Wintermonate abmontiert war.

2. Wo sind die beiden Bänke, die am Alten Holzweg standen ?

Protokollantwort:

Nach Überprüfung durch die Städtischen Betrieb Wolfenbüttel (SBW) wurde festgestellt, dass am Alten Holzweg eine Bank vor dem Kindergarten und eine Bank vor dem Sportplatz voll nutzbar zur Verfügung stehen.

3. Es sollte geprüft werden, ob an der Bushaltestelle Sonnenstraße ein Abfalleimer angebracht werden kann.

Protokollantwort:

Nach Überprüfung durch die Städtischen Betrieb Wolfenbüttel (SBW) wird ein Abfallbehälter an der Bushaltestelle in der Sonnenstraße montiert.

Herr Kiehne berichtet, dass sich auf der „Verlängerung Alter Holzweg“ weiterhin Erdablagerungen befinden, die abtransportiert werden sollten.

Protokollantwort:

Herr Hämmerli (Amt für Finanzwesen) sichert zu, dass die Erdablagerungen in nächster Zeit entfernt werden.

Da keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vorliegen, dankt **Ortsbürgermeister Stützer** allen Anwesenden für ihre Mitarbeit und ihr Interesse und schließt - um 21.54 Uhr die 3. Sitzung des Orsrates Halchter.

Ortsbürgermeister

Protokollführer